

5.MD – Medien und Digitalität München
Dienstort: Schrammerstraße 3, V
80333 München
Telefon: Telefon: 089 - 2137 2450
medienbestellung@eomuc.de
<https://medienzentralen.de/muenchen>

Medienempfehlungen zum Thema

Persönlichkeitsrechte

2026



Videoclip

Deutschland
2021

Regie: Johann Hinrich Claussen,
Joachim Hake

Sprache: Deutsch
Untertitel: Deutsche Untertitel

Laufzeit: 9 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 14 Jahre

Online-Medium

Video - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: unbegrenzt

#anstanddigital: 11 Gebote

#anstanddigital geht es um Haltung und Respekt im Netz. Es geht nicht um bloße Etikette, Benimmregeln oder Manieren. Es geht um klare Ansagen zur Haltung in der digitalen Kommunikation, die dem alltäglichen Mangel an Respekt und Anstand im Netz widerstehen kann und sich nicht damit abfindet, dass Reizbarkeit und Gleichgültigkeit vielfach die öffentliche Stimmung prägen und den Boden für Entgleisungen und Hate Speech bereiten.

In einem längeren Prozess mit Workshops, einem Fragebogen, Video-Statements und Veranstaltungen wurde darüber nachgedacht, welche Anstandsgebote und -regeln für eine demokratische und digitale Kultur grundlegend sind. Welche Maximen helfen uns im Netz zu mehr Anstand, der eigentlich selbstverständlich sein sollte?

Mittlerweile liegt ein erstes Ergebnis vor. Es wurden „11 Gebote“ niedergeschrieben, die am 9.2.2021 um 18.30 Uhr der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Diese Gebote sind nicht „in Stein gemeißelt“, aber fordern Beachtung und Aufmerksamkeit und leben von freiwilliger Umsetzung, die nicht durch das Recht eingefordert wird.

Anstand meint keinen moralischen Heroismus, sondern ist eine alltäglich eingeübte Haltung. Sie verbindet Entschiedenheit mit Zurückhaltung. Anstand ist sich selbst gegenüber skeptisch, kommt mit wenigen, aber klaren Worten aus und wittert nicht immer bei den Anderen die Unanständigkeit, widersteht ihr aber dort, wo es geboten ist. Zur eigenen Klarheit braucht sie Gebote.

Texte, Reaktionen und weitere Informationen zum Projekt: www.anstanddigital.de

Schlagworte:

Demokratie, digitale Ethik, Digitalisierung, Ethik, Moral, Regeln, Social Media, soziale Netzwerke

Zielgruppen:

Erwachsenenbildung, Sekundarstufe II

Lehrpläne:

Bayern | KR | Gymnasium, 8.4: Zur Kirche gehören – aus dem Glauben handeln

Bayern | KR | Realschule, 10.1: Grenzen erkennen - auf der Suche nach dem rechten Maß

Bayern | KR | Wirtschaftsschule, 10.1: Grenzen erkennen - auf der Suche nach dem rechten Maß

Bayern | KR | Wirtschaftsschule, 10(zweistufig).1: Grenzen erkennen - auf der Suche nach dem rechten Maß

<https://medienzentralen.de/medium/detail/anstanddigital-11-gebote/8b658e26-1f00-4962-8113-ba5f696e0e68/50c63b0a-37db-4aae-a76d-8f15032bd222/video>



Dokumentarfilm

Deutschland
2025

Regie: Jürgen Weber

Sprache: Deutsch
Untertitel: Deutsche Untertitel

Laufzeit: 14 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 12 Jahre

Online-Medium

Interaktives Medium - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: unbegrenzt

Andere Meinungen aushalten

Wie weit darf die Hassrede gehen? Wieso darf Meinungsfreiheit nicht beleidigen, bedrohen oder Unwahrheiten über andere verbreiten oder deren Persönlichkeitsrechte oder Würde verletzen?

Schülerinnen und Schüler setzen sich mit dem Thema „Zensur“ auseinander. Wo liegen die Unterschiede von Demokratien zu autoritären oder diktatorischen Staaten? Wann greift der Rechtsstaat in die Meinungsfreiheit ein?

Toleranz und Meinungsvielfalt sind weitere Themen. Ein Meinungsbildungsprozess lebt vom Austausch und von unterschiedlichen Meinungen. Die beste Lösung kann immer nur gefunden werden, wenn viele unterschiedliche Sichtweisen gehört und berücksichtigt werden.

Dazu müssen wir aus unseren Meinungsblasen treten, auf andere zugehen und andere Meinungen kennenlernen. Das setzt voraus, dass wir zuhören und den anderen ausreden lassen. Wir müssen bereit sein, uns in den anderen hineinzusetzen.

Das Medium arbeitet mit den Schülerinnen und Schülern heraus, dass in einem demokratischen Staat Pluralismus durch den Einfluss konkurrierender Gruppen, Organisationen, Parteien und Institutionen gewährleistet und geschützt ist.

Schlagworte:

Diskussionen, Gesellschaft, Hassrede, Lügen, Meinungsfreiheit, Menschenwürde, Respekt, Umgang, Wahrheit, Öffentlichkeit

Zielgruppen:

Berufsbildende Schule, Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung, Jugendarbeit, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Lehrpläne:

Bayern | KR | Berufsschule/Berufsfachschule, 11.1: Person und Gemeinschaft

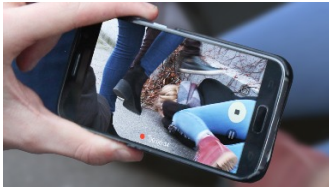
Bayern | KR | Berufsschule/Berufsfachschule, 11.4: Gott und Menschenwürde

Bayern | KR | Mittelschule, 9R/M.1: Christliches Menschenbild - Verantwortung übernehmen für mein Handeln

Bayern | KR | Mittelschule, 9R/M.2: An Grenzen stoßen - Gott begleitet über Leid und Tod hinaus

Bayern | KR | Realschule, 10.1: Grenzen erkennen - auf der Suche nach dem rechten Maß

<https://medienzentralen.de/medium/detail/andere-meinungen-aushalten/499ef41f-9ec0-43df-8313-fdd166edde8d/9cd2c03c-c098-4544-92a7-09c5f1cf6003/video>



Digitale Gewalt

Die Dokumentation definiert verschiedene Formen digitaler Gewalt. Sie thematisiert falsche Behauptungen und Beleidigungen in sozialen Netzwerken, Nacktaufnahmen im Internet sowie live ins Netz übertragene Straftaten. Es werden praktische Tipps zur Prävention und den Opfern Hilfestellung im Umgang mit digitaler Gewalt gegeben. Auch mögliche straf- und zivilrechtliche Konsequenzen werden aufgezeigt. Insbesondere definiert der Film Cybermobbing, Stalking, Shitstorm, Missbrauch von digitalen Aufnahmen, digitale Kontrolle und Übergriffe und gibt einen Einblick in die Methoden organisierter digitaler Kriminalität.

Dokumentarfilm

Deutschland
2018

Regie: Jürgen Weber

Sprache: Deutsch
Untertitel: Deutsche Untertitel

Laufzeit: 15 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 12 Jahre
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Online-Medium

Medienpaket - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: unbegrenzt

Schlagworte:

Computer, Internet, Kommunikation, Medien, Medienerziehung, Medienpädagogik, Mobbing, Persönlichkeitsrechte, Vorbilder

Zielgruppen:

Erwachsenenbildung, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Lehrpläne:

Bayern | KR | Mittelschule, 9R/M.1: Christliches Menschenbild - Verantwortung übernehmen für mein Handeln

<https://medienzentralen.de/medium/detail/digitale-gewalt/4f56171a-30bc-489b-a5d7-e6ffc17b3417/7deca1ef-e238-4651-909f-14c11b38fb8e/video>

Ethik2go - Digitale Identität

Titel der Homepage: katholisch.de

Betrunken bei Facebook? Im Urlaub auf Instagram? Mit der Familie auf Google plus? Wie viel digitale Identität darf ich preisgeben und darf mein Chef sich dazu äußern? Dazu äußert sich Markus Gabriel, Professor der Philosophie.

Deutschland

Regie: Christiane Florin

Sprache: Deutsch

Laufzeit: 2 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 14 Jahre

Online-Medium

Website - Video

Nur für den Einsatz im schulischen Unterricht

Lizenz: unbegrenzt

Häufig hört man Geschichten über Personalern, die ihre Mitarbeiter in Sozialen Netzwerken kontrollieren. Warum gönnen sie dem Mitarbeiter keine Privatsphäre? Und warum sorgt der Mitarbeiter nicht dafür, dass seine Postings und Bilder nur für einen bestimmten Personenkreis verfügbar sind? Wer ethisch im Unrecht ist und was Silicon-Valley und Gott miteinander zu tun haben, erklärt Philosophie-Professor Markus Gabriel im Gespräch mit Christiane Florin, der Redaktionsleiterin der "Zeit"-Beilage "Christ und Welt".

Wie verhalten wir uns mit Blick auf diese alltäglichen Herausforderungen richtig? Und wie stellen wir sicher, dass unser moralischer Kompass immer einwandfrei funktioniert? Die neue katholisch.de-Serie "Ethik2go" will bei der Beantwortung dieser Fragen helfen und ethische Orientierung für das eigene Leben geben.

Katholisch.de publiziert auf seiner Internetseite ab sofort jeden Donnerstag eine neue Folge von "Ethik2go".

Schlagworte:

Digitalität, Persönlichkeitsrechte, soziale Netzwerke

Zielgruppen:

Berufsbildende Schule, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

<https://medienzentralen.de/medium/detail/ethik2go-digitale-identitaet/468db273-65ce-4e8c-8af7-162aa773339f/e754ab59-6553-4619-a078-1b35874bc7c5/video>



Internetkriminalität und Internetsicherheit

Die Dokumentation stellt die breite Grauzone von strafrechtlichen Vergehen über Straftatbestände bis hin zu schweren Verbrechen im Internet dar – beginnend mit der Verletzung von Urheber- und Persönlichkeitsrechten, bewegt man sich beim Cybermobbing bereits im Bereich des Strafrechts. Wie lässt sich vermeiden, Opfer oder gar Täter zu werden? Schnell sind Grenzen überschritten, die strafrechtliche Ermittlungen nach sich ziehen. Durch Fallen wie „Fake-Shops“ wird man Opfer von Internetbetrug, Phishing und Internetdiebstahl. Herabwürdigende Darstellungen, Stalking, Beleidigung, Hasskommentare, die Darstellung verfassungsfeindlicher Symbole und Volksverhetzung sind ebenfalls Teil der Problematik. Verstöße gegen den Jugendmedienschutz und Verbrechen wie Kinderpornographie thematisiert der Film ebenso wie das „Darknet“, in dem ähnlich schwere Verbrechen wie bei Cyberattacken oder Cyberterrorismus stattfinden. Er gibt Hinweise zur Internetsicherheit, stellt Beratungsangebote vor und geht auf das Melden, Löschen und Anzeigen von Verstößen und Belästigungen ein.

Dokumentarfilm

Deutschland
2017

Regie: didactmedia

Sprache: Deutsch
Untertitel: Deutsche Untertitel

Laufzeit: 14 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 14 Jahre
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Online-Medium

Medienpaket - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: unbegrenzt

Schlagworte:
Computer, Gewalt, neue Medien

Zielgruppen:
Berufsbildende Schule, Erwachsenenbildung, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

<https://medienzentralen.de/medium/detail/internetkriminalitaet-und-internetsicherheit/c5607296-bc95-4fcd-a9b5-772277ffbf4f/201c3ac6-e911-4bfe-b869-5bcfd98d79ab/video>



Dokumentarfilm

Deutschland
2021

Sprache: Deutsch

Laufzeit: 90 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 14 Jahre
Infoprogramm gemäß § 14 JuSchG

Online-Medium

Medienpaket - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: unbegrenzt

Mein Körper, meine Rechte

Eine Filmreihe über Sexting, Catcalling, sexualisierte Gewalt und Selbstbehauptung

Die Filmreihe besteht aus Kurzspielfilmen, Interviewfilmen und Animationen zu den Themen Sexting, Catcalling, Pornografie, sexualisierte Gewalt und digitale Selbstbehauptung bei Jugendlichen. Sie beschreibt die Problemlagen durch Grenzüberschreitungen und Übergriffigkeiten im Alltag der Jugendlichen, die Gedanken und Gefühle von Mädchen und Jungen hierzu und Möglichkeiten der Selbstermächtigung und Hilfe.

Schick mir mal ein Foto

Der Kurzspielfilm zeigt eine junge Frau in der verzwickten Situation, auf eine Sexting-Nachricht zu antworten. Dazu wägt sie mit ihren Freund*innen ab, welche Gefahren lauern und wie sie sich dagegen schützen kann.

Kein Spaß

Der Lehrfilm zeigt die Problematik und die Lösungsansätze auf, wenn kinder- bzw. jugendpornografische Inhalte auf Schüler-Handys landen. Animation

Sexting kann Spaß machen

Izzy und Max berichten über ihre Sexualität, ihre polygame Beziehung und den Spaß und die Gefahren den Sexting mit sich bringt.

Glottz nicht!

In der Doku mit Spielszenen erzählen Jugendliche über ihre Catcalling-Erfahrungen. Dabei berichten die jungen Frauen über das erniedrigende und hilflose Gefühl, wenn Männer auf der Straße hinterher glotzen, ihnen anzügliche Sprüche hinterherrufen, sie unvermittelt betatschen, ungefragt Dick-Pics auf Social-Media-Plattformen zusenden und welche Strategien sie entwickelt haben, aus solchen Situationen herauszukommen und dass sie von Männern erwarten ihr Verhalten zu ändern. Ebenso erzählen junge Männer über ihre eigenen Erlebnisse zu dem Thema.

Leave us alone

Der Film geht mit der Frage um, warum sich einige Männer das Recht herausnehmen Frauen und queere Personen sexuell zu belästigen oder zu beschimpfen. Dabei werden die Missstände aufgezeigt und die Verantwortung der männlichen Täter benannt. Dabei soll der Film junge Frauen und queere Personen dazu ermutigen auf ihr Recht zu bestehen in Ruhe gelassen zu werden.

Nächster Halt: Selbsterkennung

Zwei betrunkene junge Männer lästern lautstark über eine queere Person die neben ihnen stehend ebenfalls auf den Zug wartet. Dass die beiden so viel Gegenwind von ihr bekommen, haben sie allerdings nicht erwartet. Diese Begegnung stellt die sexuelle Orientierung eines Mannes auf die Probe. Ein Kurzspielfilm.

Gefangen

Lea hätte nie gedacht, dass ihr sowas passieren könnte. Zuerst erlebte sie die große Liebe und dann begann der Albtraum. Lange hörte niemand die Schreie, die Schläge, ihre Tränen. Ein Kurzspielfilm über häusliche Gewalt.

Interview mit Christine Kanz

Die Sexualpädagogin Christine Kanz beschreibt den Umgang von Jugendlichen mit Sexting und Pornografie und klärt die Gefahren von Cybergrooming. Sie zeigt auf, wie sich Kinder und Jugendliche schützen können und wo und wie Betroffene, Eltern und Pädagog*innen Hilfe finden.

Experten*innen Interview Polizei

Eine Polizeibeamtin der Polizeiprävention erklärt die rechtliche Lage bei sexualisierter Gewalt in digitalen Welten, wann Grenzüberschreitungen Straftaten mit entsprechenden Folgen sind und wie sich Jugendliche (und Eltern ihre Kinder) schützen können.

Schlagworte:

Gewalt, Homosexualität, LGBTIQ, Menschenrechte, Prävention, Selbstbestimmung, Sexualität, sexueller Missbrauch, soziale Medien, Transgender

Zielgruppen:

Erwachsenenbildung, Jugendarbeit, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Lehrpläne:

Bayern | KR | FOS, 12.3: Geschaffen und erlöst – das christliche Menschenbild

Bayern | KR | Gymnasium, 7.1: Auf dem Weg zu mir selbst: Herausforderungen im Jugendalter

Bayern | KR | Gymnasium, 9.3: Freundschaft – Partnerschaft – Liebe: verantwortliche Gestaltung von menschlichen Beziehungen

Bayern | KR | Mittelschule, 9R/M.1: Christliches Menschenbild - Verantwortung übernehmen für mein Handeln

Bayern | KR | Wirtschaftsschule, 8.1: "Wenn er mich doch küsste..." - Sexualität als Ausdruck personaler Liebe

<https://medienzentralen.de/medium/detail/mein-korper-meine-rechte/d280f0c6-c48d-476d-9f05-527f94767db9/1e4c546e-b8dc-4961-ad87-25c0e3cd324c/video>



Online-ABC: Achtung Gefahren!

Das didaktische Medium „Online-ABC: Achtung Gefahren!“ für die Grundschule vermittelt Mediensicherheit für Kinder beim Bewegen und Arbeiten im Internet. Das Medium hilft altersgerecht, Gefahren im Internet zu erkennen und kompetent damit umzugehen.

Die Medienproduktion zeigt an Beispielen auf, wie man sich schützen kann. Die Kapitel dazu sind: „Lügner und Betrüger im Internet“, „Das macht den Computer krank“, „Werbung und Angebote“, „Das ist gemein! Cybermobbing“ und „Daten schützen!“.

Im dritten Teil „Achtung Gefahren!“ aus der didactmedia®-Reihe „Online-ABC“ beschäftigen wir uns mit den Risiken und Gefahren, die Kindern im Netz begegnen können. Bei allen positiven Möglichkeiten, die das Internet für Kinder bietet, ist auch Vorsicht geboten. Mit diesem didaktischen Medium lernen Kinder, wie sie mit schwierigen und gefährlichen Situationen im Internet umgehen und sich Hilfe beschaffen können.

Dokumentarfilm

Deutschland
2020

Regie: Jürgen Weber

Sprache: Deutsch
Untertitel: Deutsche Untertitel

Laufzeit: 13 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 8 Jahre
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Online-Medium

Medienpaket - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: unbegrenzt

Schlagworte:

Computer, Cybermobbing, Datenschutz, digitale Medien, Internet, Internetgefahren, Medienerziehung, Smartphone

Zielgruppen:

Primarstufe/Grundschule

<https://medienzentralen.de/medium/detail/online-abc-achtung-gefahren/2740f308-ff38-461d-9539-b3d4c8aa06ee/3b486951-1972-4c83-a597-a78c58e95ca2/video>



Dokumentarfilm

Deutschland
2019

Regie: Jürgen Weber

Sprache: Deutsch
Untertitel: Deutsche Untertitel

Laufzeit: 15 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 8 Jahre
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Online-Medium

Medienpaket - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: unbegrenzt

Schlagworte:
Internet, Medienpädagogik, Social Media

Zielgruppen:
Förderschule, Primarstufe/Grundschule, Sekundarstufe I

Lehrpläne:
Bayern | KR | Gymnasium, 5.4: Wir sind alle Kinder des einen Gottes – miteinander leben und den Glauben entdecken

<https://medienzentralen.de/medium/detail/online-abc-messenger-chatten-schuetzen/1d4d9f38-db12-4c17-a7e2-3f67de2f4926/3232f9d8-a51a-4426-b32d-15f929e3a4f6/video>

Online-ABC: Messenger. Chatten. Schützen!

„Online-ABC: Messenger. Chatten. Schützen!“ legt ihren Schwerpunkt auf Regeln, Hilfestellungen und Schutzmaßnahmen bei Messenger-Diensten wie WhatsApp und Chaträumen im Internet. Obwohl Kinder oft überfordert damit sind, Messenger und Chat zu nutzen, sind immer jüngere Nutzerinnen und Nutzer die Realität. Diese Art der Kommunikation und die Möglichkeit, andere dabei kennenzulernen, ist für Kinder faszinierend, birgt aber auch kaum zu überschauende Gefahren. Die DVD holt Kinder der Klassenstufen 4 und 5 am jeweiligen Kenntnisstand ab, vermittelt altersgerecht Medienkompetenz und sensibilisiert für Gefahren. Wie funktionieren Messenger und Chats? Was passiert beispielsweise bei WhatsApp mit meinen Daten? Warum ist es so wichtig, nichts Persönliches preiszugeben? Und wie kann ich meine Daten schützen? Diese Fragestellungen erklärt die DVD kindgerecht. Daraus werden Regeln abgeleitet, die gemeinsam mit den Eltern aufgestellt werden. Es ist wichtig, erwachsene Vertrauenspersonen als helfende Ansprechpartner zu haben. So können die Kinder bei Kontaktaufnahme von Fremden oder angesichts von verstörenden Inhalten mit ihnen darüber sprechen und gegebenenfalls gemeinsam melden. Die DVD bestärkt Kinder auch darin, bei der Nutzung selbst auf ihre Gefühle zu achten und sich nicht unter Stress oder Druck setzen zu lassen. Das gilt für Überforderungen bei der Nutzung ebenso wie bei Belästigungen und Mobbing. Das Medium zeigt an Beispielen einen kompetenten und fairen Umgang im Netz und sensibilisiert dafür, achtsam, respektvoll und freundlich zu sein. Letztlich schafft die DVD einen spielerischen Zugang, so dass Kinder bei Überforderung oder verstörenden Inhalten auch selbst die Notbremse ziehen können, indem sie Messenger und Chats einfach abschalten.



Rechtsfragen im Netz - Persönlichkeitsrechte

Was sind eigentlich Persönlichkeitsrechte? Und warum muss ich Urheberrechte beachten? Diese und die Frage, warum man die Privatsphäre des anderen respektieren sollte, greift das Medium auf. Es wird erklärt, dass jeder ein Recht am eigenen Bild hat und wie man handeln kann, wenn dieses Recht verletzt wird oder man im Netz beleidigt und bedroht wird.

Thematisiert wird auch, wann man Musik-, Bild- und Filmmaterial sowie Texte Dritter nicht ohne Weiteres verwenden kann: Welche rechtlichen Konsequenzen das haben kann und welche legalen Möglichkeiten es gibt.

Dokumentarfilm

Deutschland
2021

Regie: Jürgen Weber

Sprache: Deutsch
Untertitel: Deutsche Untertitel

Laufzeit: 14 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 12 Jahre
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Online-Medium

Medienpaket - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: unbegrenzt

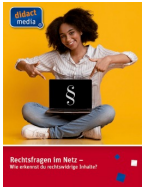
Begleitmaterial:
Mit umfangreichem Begleitmaterial.

Schlagworte:
Beleidigung, Datenschutz, Diebstahl, Eigentum, Gesetze, Internet, Medienkompetenz, Menschenwürde, Persönlichkeitsrechte, Privatsphäre, Respekt, Schutz, Social Media, soziale Netzwerke, Urheberrechte, Verantwortung

Zielgruppen:
Berufsbildende Schule, Fort- und Weiterbildung, Förderschule, Jugendarbeit, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Lehrpläne:
Bayern | KR | Gymnasium, 5.4: Wir sind alle Kinder des einen Gottes – miteinander leben und den Glauben entdecken
Bayern | KR | Gymnasium, 7.1: Auf dem Weg zu mir selbst: Herausforderungen im Jugendalter
Bayern | KR | Mittelschule, 9R/M.1: Christliches Menschenbild - Verantwortung übernehmen für mein Handeln

<https://medienzentralen.de/medium/detail/rechtsfragen-im-netz-personlichkeitsrechte/840f0b36-c3f9-40eb-9d0a-6bc4c9e236d4/01cf7ba2-7260-4344-812d-6c6d37e15d18/video>



Rechtsfragen im Netz - Wie erkennst Du rechtswidrige Inhalte?

Das Medium beantwortet die Frage, welche Inhalte illegal sein können. Als weltweites Netzwerk stellt das Internet Informationen, Bilder, Musik und Filme bereit. Diese sind nicht generell kostenfrei, das Internet auch kein rechtssicherer Raum. Das Medium sensibilisiert und informiert über Kriterien zum Jugendmedienschutz und Belange der Urheber- und Persönlichkeitsrechte. Es thematisiert straf- und zivilrechtliche Konsequenzen bei Verstößen sowie die Haftung bei der Bereitstellung oder Verbreitung fremder Inhalte. In Schwerpunkten geht das Medium ebenso auf illegale Downloads wie auf betrügerische Angebote ein. Die Nutzung und Verbreitung jugendgefährdender Inhalte wird gezeigt, und vor den Gefahren von Datenklau und Schadsoftware wird gewarnt. Auf den Schutz seiner eigenen Daten sowie auf Tricks von Betrügern wird hingewiesen. Das Phishing von Bankdaten oder Passwörtern über gefälschte Webseiten ist dabei ebenso Thema wie der Identitätsdiebstahl. Das Medium weist auf Gefahren illegaler Inhalte und Verstöße hin, die jede und jeder vermeiden kann.

Dokumentarfilm

Deutschland
2023

Regie: Jürgen Weber

Sprache: Deutsch
Untertitel: Deutsche Untertitel

Laufzeit: 16 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 12 Jahre
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Online-Medium

Interaktives Medium - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: unbegrenzt

Begleitmaterial:
Mit umfangreichen Arbeitshilfen und interaktiven Modulen.

Schlagworte:
Datendiebstahl, Internet, Internetgefahren, Internetkriminalität, Jugendschutz, Persönlichkeitsrechte, Prävention

Zielgruppen:
Jugendarbeit, Sekundarstufe I

Lehrpläne:
Bayern | KR | Gymnasium, 7.1: Auf dem Weg zu mir selbst: Herausforderungen im Jugendalter
Bayern | KR | Gymnasium, 9.1: Christliche Verantwortung im Alltag: Orientierung in Entscheidungsprozessen

<https://medienzentralen.de/medium/detail/rechtsfragen-im-netz-wie-erkennst-du-rechtswidrige-inhalte/1fd39c88-4ac9-49d3-8d4a-51d4dace1e81/b3307a23-d80b-490b-92d7-7f897d2bb6f0/video>



Rechtsfragen im Netz - Zitat und Plagiat

Wann wird aus einem Werk ein Plagiat? Wie wird richtig zitiert und welche unterschiedlichen Zitatformen gibt es? Ausgehend davon, dass unser Wissen viele Urheber hat und wir uns ständig auf neue Erkenntnisse und Aussagen anderer beziehen, hilft das Medium z. B. das Recht auf Urheberschaft bei Texten, Fotos, Videos, Grafiken und Musik zu erkennen und Tücken beim Zitieren zu meistern. Es befähigt, Quellen zu benennen und gibt Tipps, wie das eigene Werk durch freie Lizenzen oder eigene kreative Lösungen angereichert werden kann.

Dokumentarfilm

Deutschland
2021

Regie: Jürgen Weber

Sprache: Deutsch
Untertitel: Deutsche Untertitel

Laufzeit: 14 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 12 Jahre
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Online-Medium

Medienpaket - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: unbegrenzt

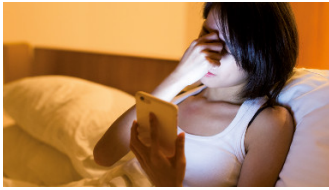
Begleitmaterial:
Mit umfangreichem Begleitmaterial.

Schlagworte:
Diebstahl, Eigentum, Medienkompetenz, Medienpädagogik, Quellenangaben, Respekt, Unrechtsbewusstsein, Urheberrechte, Zitatformen, Zitieren

Zielgruppen:
Berufsbildende Schule, Förderschule, Primarstufe/Grundschule, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

Lehrpläne:
Bayern | KR | Gymnasium, 7.1: Auf dem Weg zu mir selbst: Herausforderungen im Jugendalter

<https://medienzentralen.de/medium/detail/rechtsfragen-im-netz-zitat-und-plagiat/7438712b-acb2-402d-8a27-6017d34891e9/2f12c84b-6a70-4228-9f15-df1f0ef3acef/video>



Dokumentarfilm

Deutschland
2025

Regie: Jürgen Weber

Sprache: Deutsch

Laufzeit: 14 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 12 Jahre

Online-Medium

Interaktives Medium - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: unbegrenzt

Sexualisierte Gewalt durch Bilder

„Sexualisierte Gewalt durch Bilder“ thematisiert missbräuchlich verbreitete intime oder Nacktbilder im Internet oder in Chatgruppen. Es sensibilisiert für derartige Verstöße gegen die sexuelle Selbstbestimmung und das Recht am eigenen Bild, für Intimität und Würde.

Bildbasierte sexualisierte Gewalt findet häufig durch die digitale Verbreitung von heimlich gemachten Aufnahmen oder von im Vertrauen überlassenen intimen Bildern oder Videos statt.

Nicht selten ist Sexting der Ursprung der Aufnahmen und sind Betroffene mit der Rache ehemaliger Partner oder Partnerinnen konfrontiert. Das Medium zeigt die Strafbarkeit von missbräuchlicher Verbreitung.

Bildbasierte sexualisierte Gewalt wird häufig von KI-Technologien erzeugt. So werden Deepnudes und Deepfake-Pornos zunehmend zum Problem. Für die Betroffenen macht es kaum einen Unterschied, ob Aufnahmen real sind oder künstlich erzeugt wurden. Bei Deepfakes wird das Bild einer Person in eine Umgebung eingefügt. Oft sind dies Pornodarstellungen. So entsteht der Eindruck, eine Person wäre nackt oder bei sexuellen Handlungen zu sehen.

Erpressung mit tatsächlich oder vorgetäuscht vorhandenen Nacktaufnahmen kommt als sexuelle Gewalt und als Masche von Kriminellen im Internet vor. Bereits der Versuch ist strafbar, und das Medium gibt Tipps, wie man sich dagegen wehren kann.

„Helfen und helfen lassen“ ist das letzte Thema des Mediums. Das richtige Verhalten und Hilfen für Betroffene und Mitwissende werden aufgezeigt, es wird zur Mithilfe motiviert.

Schlagworte:

Gewalt, Internet, Kinder, Missbrauch, Prävention, Social Media

Zielgruppen:

Berufsbildende Schule, Fort- und Weiterbildung, Jugendarbeit, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

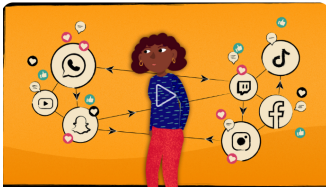
Lehrpläne:

Bayern | KR | Mittelschule, 8R/M.1: Aus Freundschaft wird Liebe - Partnerschaft und Sexualität als Ausdruck personaler Liebe

Bayern | KR | Mittelschule, 9R/M.1: Christliches Menschenbild - Verantwortung übernehmen für mein Handeln

Bayern | KR | Wirtschaftsschule, 8.1: "Wenn er mich doch küsste..." - Sexualität als Ausdruck personaler Liebe

<https://medienzentralen.de/medium/detail/sexualisierte-gewalt-durch-bilder/f5e4859c-dac1-4f51-aeca-ae6f60e3fb34/905cdff3-68b6-4a32-85ce-9e219a4f06b0/video>



Social Media: Wie kann ich meine Daten schützen?

Schon ab dem Ende der Grundschulzeit sind Messenger, Videoplattformen oder Microblogs Teil der Alltagskommunikation von Kindern. Um die eigenen Daten und die Privatsphäre schützen zu können, sollten die dahinterstehenden Geschäftsmodelle und potenziellen Gefahren bekannt sein. Ausgehend von der Zielgruppe wird anschaulich mit guten Beispielen ein Problembewusstsein entwickelt, das Schüler motiviert, technische und persönliche Schutzmaßnahmen zu treffen.

Dokumentarfilm

Deutschland
2021

Regie: Kai Rönnau

Sprache: Deutsch
Untertitel: Deutsche Untertitel

Laufzeit: 40 Minuten

Empfohlenes Alter: ab 10 Jahre
Lehrprogramm gemäß § 14 JuSchG

Online-Medium

Interaktives Medium - Video

Premium | Nichtgewerbliche öffentliche
Vorführung
Lizenz: unbegrenzt

Begleitmaterial:
Mit umfangreichem interaktivem Begleitmaterial.

Schlagworte:
Cybermobbing, Datendiebstahl, Datenschutz, Medienerziehung, Medienkonsum, Mobbing, Persönlichkeitsrechte, Privatsphäre, soziale Medien, soziale Netzwerke

Zielgruppen:
Primarstufe/Grundschule, Sekundarstufe I

Lehrpläne:
Bayern | KR | Gymnasium, 5.4: Wir sind alle Kinder des einen Gottes – miteinander leben und den Glauben entdecken
Bayern | KR | Gymnasium, 7.1: Auf dem Weg zu mir selbst: Herausforderungen im Jugendalter
Bayern | KR | Mittelschule, 9R/M.1: Christliches Menschenbild - Verantwortung übernehmen für mein Handeln

<https://medienzentralen.de/medium/detail/social-media-wie-kann-ich-meine-daten-schutzen/00f96630-5484-4d6d-bb18-7a9bf56edd5a/6f5c7adb-4df7-4f74-ac73-cf3d71ab09d3/video>